

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

Auftrag Lukas Lütolf (Grüne/Junge Grüne) und MU betr. Barrierefreies Abstimmungsbüchlein

Der Stadtrat wird beauftragt, im Rahmen der Abstimmungsbotschaften auf kommunaler Ebene die Integration von Leichter oder Einfacher Sprache zu prüfen.

Begründung:

Wie in der ganzen Schweiz haben auch viele Oltnen:innen Mühe mit komplizierten Texten, sei aus aufgrund einer kognitiven Behinderung, Lernschwierigkeiten, Erkrankungen wie Demenz, einer Leseschwäche oder weil Deutsch nicht ihre Erstsprache ist¹. Zur Erleichterung der politischen Partizipation dieser Menschen gibt es daher bereits verschiedene Ansätze, nebst den Abstimmungs- und Wahlerläuterungen von Organisationen wie Easyvote² und Smartvote³ publizieren auch diverse Kantone und Gemeinden konkrete Abstimmungsbeilagen in Leichter Sprache⁴. Leichte Sprache ist dabei klar definiert und zielt auf klare Aussagen, einfache Verständlichkeit, klar strukturierte Textgestaltung und reduziert Unnötiges⁵. Bei kommunalen Abstimmungen in Olten fehlen solche Erläuterungen bislang. Die Integration erläuternder Texte in Leichter oder Einfachen Sprache als Abstimmungsbeilage könnte konkrete Hürden zur Stimmabgabe reduzieren und dadurch die Stimmbeteiligung erhöhen⁶. Rechtlich bindend bleibt dabei die Abstimmungsbotschaft des Stadtrats. Entsprechende Texte sind idealerweise in Zusammenarbeit mit darauf spezialisierten Organisationen und Betroffenen zu verfassen, um deren Wirksamkeit zu garantieren. Das Anliegen reiht sich zudem nahtlos in die Bestrebungen des Kantons ein, das inklusive Stimm- und Wahlrecht einzuführen⁷.

¹ BFS (2025): <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/3607587Q>, aufgerufen am 23.2.26

² Easyvote (2026): <https://www.easyvote.ch/>, aufgerufen am 23.2.26

³ Smartvote (2026): <https://www.smartvote.ch/de>, aufgerufen am 23.2.26

⁴ (Auswahl) Kanton Zürich, Kanton Basel-Stadt, Stadt Uster (2021)

⁵ EBGB (2026): <https://www.ebgb.aclmin.ch/de/leichte-sprache>, aufgerufen am 23.2.26

⁶ Insieme (2024): <https://insieme.ch/wp-inside/uploads/2025/04/wahlanleitung-in-leichter-sprache-2023-evuationsbericht-final.pdf>

⁷ Solothurner Regierungsrat (2026): <https://so.ch/verwaltung/staatskanzlei/medien/medienarchiv-2026/januar/januar-2026/news/kanton-solothurn-soll-ein-inklusive-stimm-und-wahlrecht-erhalten/>, aufgerufen am 25.3.2026

Stadtpräsident Thomas Marbet beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

Wie in vielen anderen Belangen klafft auch beim Informationsbedürfnis der Bevölkerung die Schere immer mehr auseinander: Während die einen immer umfassendere und detailliertere Informationen wünschen, haben auf der anderen Seite des Spektrums immer breitere Kreise Mühe, komplexe Sachverhalte und Texte zu verstehen. Der Stadtrat sieht sich daher einerseits verpflichtet, umfassende Informationen in seinen Unterlagen – gerade auch zu Abstimmungsvorlagen – zu liefern. Andererseits sieht er aber auch den Bedarf, für verschiedene Adressatinnen und Adressanten Informationen in leichter Sprache und in reduziertem Umfang anzubieten, um eine der Hürden zur Stimmabgabe zumindest zu reduzieren. In diesem Sinne ist er bereit, das Anliegen der Vorstossverfasserinnen und -verfasser zu prüfen, muss jedoch darauf hinweisen, dass die erforderlichen personellen Ressourcen für eine interne Lösung nicht vorhanden sind und ein externer Auftrag mit entsprechenden Kostenfolgen erforderlich wäre. Zudem sind Zusatzkosten im Bereich Gestaltung, Druck und Versand der entsprechenden zusätzlichen Unterlagen zu erwarten.

Der Stadtschreiber a.i.

